

Inhaltsübersicht

	Seite
I. Einleitung	11
II. Was ist eigentlich AIDS?	
1. Definition und allgemeine Betrachtungen	13
2. Wie sieht der AIDS-Erreger aus?	13
3. Ist AIDS eine Volksseuche?	15
4. Wozu AIDS-Hysterie?	15
5. Allgemeine Virologie	15
III. Was ist bisher geschehen?	
1. Allgemeine Übersicht	18
2. Entwicklung in den USA	18
3. Entwicklung in Europa	19
4. Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland	20
IV. AIDS und die Gesellschaft	
1. AIDS – ein allgemeines, gesellschaftliches Problem	22
2. AIDS ernst nehmen – aber nicht in Panik geraten	22
3. Werden die AIDS-Gefahren verharmlost?	23
4. Was sagen die Ärzte dazu?	23
5. Prominenteneffekt – braucht die Bundesrepublik einen ›Rock Hudson‹?	24
6. Hollywood informiert über AIDS	25
V. AIDS und der neueste Stand der Wissenschaft und Forschung	
1. Allgemeine Betrachtungen	26
2. Die Konkurrenz der Forschungsinstitute in den USA und in Frankreich	26

3. Die AIDS-Forschung in der Bundesrepublik Deutschland	31
--	----

VI. AIDS und seine Risikogruppen

1. Die „drei“ großen Gruppen	
a) Homosexuelle	38
b) Hämophile (Bluter)	42
c) Drogensüchtige	44
2. Auch andere Gruppen sind gefährdet:	
a) Prostituierte	45
b) Babys und Kinder	47
c) Empfänger von Transfusionsblut	48
d) Strafgefangene	50
e) Angehörige von AIDS-Patienten	51
f) Sexualpartner von AIDS-Erkrankten	52
g) Andere Mitglieder von Risikogruppen	53
h) Transplantatempfänger	53
i) Medizinisches Personal (Laborantinnen, Ärzte, Krankenschwestern, Pfleger, Sektionsgehilfen)	54
j) Leichenwäscher und Bestatter	55
k) Bedienstete des öffentlichen Lebens, Beamte und Behördenangestellte	55

VII. Die Sexualpraktiken und AIDS-Gefährdung

1. Der gewöhnliche Intimkontakt	56
2. Atypische Sexualpraktiken und AIDS-Gefährdung	
a) homosexueller Intimverkehr	57
b) andere atypische Sexualpraktiken	57
3. Promiskuität	58

VIII. Seuchen im Laufe der Jahrhunderte

1. Kurzer historischer Abriß	59
2. AIDS – die neue Dimension einer Krankheit	59

IX. Anzeichen von AIDS-Erkrankungen

- | | |
|---|----|
| 1. Der lange Weg der Infektion – von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit | 62 |
| 2. Der Trugschluß – nicht jeder mit AIDS infizierte Mensch erkrankt auch | 63 |
| 3. Allgemeine Anzeichen einer Infektion | 64 |
| 4. Die typischen Symptome von AIDS | |
| a) chronische Durchfälle | 64 |
| b) hohes Fieber | 65 |
| c) Hautausschläge – Kaposi-Sarkom | 66 |
| d) Lymphdrüenschwellungen | 67 |
| e) Gewichtsreduzierung | 68 |
| f) Starke Müdigkeit und Erschöpfung | 68 |
| g) Lungenentzündung, Atemnot, Husten | 69 |
| h) Soor und Pilzbefall | 70 |
| i) Störungen der Gehirnfunktion (Verwirrung, Kopfschmerzen, Abbau der Gehirnfunktion) | 70 |
| j) Blutungen | 71 |

X. Was versteht man unter Immunsystem?

- | | |
|--|----|
| 1. Allgemeine Betrachtung – Definition | 73 |
| 2. Immunsystem – speziell bei AIDS und internationale Forschungsergebnisse | 75 |

XI. Wo und wie kann man sich bei AIDS-Kranken anstecken?

- | | |
|--|----|
| 1. Berührung – Begrüßung – Umgang (öffentliche Verkehrsmittel, Urlaub, Gaststätten, Bäder, Saunen und dergleichen) | 78 |
| 2. Lebensmittel – Getränke und Essen | 79 |
| 3. Küssen | 79 |
| 4. Intimkontakte | 80 |

XII. Wie kann man sich vor AIDS schützen?

- | | |
|---|----|
| 1. Allgemeine Hygienemaßnahmen; Ratschläge zur Intimhygiene des Mannes und der Frau | 81 |
|---|----|

	Seite
2. Ratschläge für eine gesunde Lebensweise	82
3. Wer die Gefahr ernst nimmt, kann sich davor schützen	83
 XIII. Gibt es eine spezifische AIDS-Therapie?	
1. Die Forschung wird vorangetrieben – einige Ansätze sind da	85
2. Vorsicht vor „Wundermitteln“	88
 XIV. Die Angst vor AIDS	
1. Die Bewältigung der neuen Krankheit – psychologische Probleme des Leidens	89
2. Schuldgefühle	91
3. Sexualverhalten und Gesundheit	92
4. Das HTLV-III/LAV-Virus ist sehr labil	92
 XV. Die Frage einer neuen Gesetzgebung für AIDS	
1. Ist ein „Lex AIDS“ notwendig?	94
2. Bundesseuchengesetz – reicht das aus?	97
3. AIDS – die neue Geschlechtskrankheit?	98
4. Überprüfung der Blutspendedepots	98
 XVI. Was muß zur Bewältigung der AIDS- Krankheit weiter geschehen?	
1. Intensivierung der Forschung – Herstellung eines Medikaments	101
2. Verbesserte Aufklärung allgemein – Sexualkundeunterricht in den Schulen	105
 XVII. AIDS und Zukunftsaspekte	
1. Steht die Menschheit vor der Ausrottung? . . .	108
2. Weshalb hat man AIDS noch nicht im Griff? . .	108
3. „Schläft Bonn“ wirklich?	109

XVIII. Wo kann man sich bei AIDS-Verdacht hinwenden?

- | | |
|--|-----|
| 1. Wie finde ich einen sachkundigen Arzt? | 110 |
| 2. AIDS-Selbsthilfegruppen –
Deutsche AIDS-Hilfe Berlin | 110 |
| 3. Adressen von Gesundheitsbehörden | 111 |
| 4. Was ist richtig, was ist falsch? | 111 |

XIX. Schlußbetrachtung 113

Anhang

- | | |
|---|-----|
| 1. Betrachtung von Prof. Dr. R. C. Gallo in einem
Spiegelgespräch (28. 8. 85) | 116 |
| 2. Vorläufige Liste der Beratungsstellen
für AIDS-Patienten | 120 |
| 3. Der AIDS-Arbeitsgruppe des BGA bekannt
gewordene AIDS-Erkrankungen in Deutschland
(Stand 15. 07. 85) | 125 |
| 4. AIDS-Fälle (CDC-Falldefinition)
in Bundesländern und West-Berlin | 126 |
| 5. LAV/HTLV-III-Infektion im Überblick | 127 |
| 6. Das erworbene Immundefekt-Syndrom
(AIDS) – Ratschläge an Ärzte – | 128 |
| 7. Pressedienst des Bundesministers für
Jugend, Familie und Gesundheit
– Merkblätter – | |
| a) Bundesregierung verstärkt AIDS-Forschung
und Aufklärung der Risikogruppen
23. Oktober 1984/Nr. 150 | 141 |
| b) Werner Chory:
AIDS-Meldepflicht – Pro und Contra
22. August 1985/Nr. 114 | 144 |
| c) Bundesgesundheitsministerium
gibt neue AIDS-Merkblätter heraus
26. August 1985/Nr. 118–120 | 145 |

	Seite
d) Personen, deren LAV/HTLV-III-Test- ergebnis positiv ist	
26. August 1985/Nr. 118	146
e) Krankenpflegepersonal und andere Gesundheitsberufe	
26. August 1985/Nr. 119	148
f) Personen, die den LAV/HTLV-III-Test durchführen lassen wollen	
26. August 1985/Nr. 120	153